

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1878

224 (21.9.1878)

Frankreich.

Paris, 18. Sept. Die Berichte über die Reise Gambetta's durch einen Winkel des südöstlichen Frankreichs...

schloß Gambetta, auf die Republik, welche in Frieden wahrhaft republikanische Institutionen erringen wird...

Großbritannien.

* London, 18. Sept. Aus Konstantinopel ist der „Times“ die Nachricht zugegangen, daß in einem türkischen Ministerrath die Annahme der englischen Reformvorschlüge...

Günstlinge abhängen, können wir nicht erwarten, daß sie willige Werkzeuge guter Regierung sein werden.

Scharfen Tadel läßt die liberale „Daily News“ dem englischen Kabinett zu Theil werden, daß es sich weigert, im Verein mit den andern Vertragsmachern thätig gegen die Pforte aufzutreten.

Die Wittve des jüngst gestorbenen Generals Cameron hat sich in ihrer Wohnung zu Southampton aus Kummer das Leben genommen.

Die Grube in Abercarn ist noch nicht untersucht worden, da an einer Stelle das Wasser, an anderer das ausströmende Gas den Zugang versperrt.

„Standard“ hört von Privatseite, daß auf Jamaica einige, bis jetzt isolirte Fälle von gelbem Fieber vorgekommen seien.

Bei dem gestern zu Birkenhead gehaltenen welschen Nationalfeste (dem „National Giltedford“) stürzte der Boden eines Pavillons ein, so daß einige zwanzig Damen, die im Begriff waren, nach Hause zu gehen, etwa acht Fuß hinabstürzten.

„Daily News“ meldet unter dem 15. d.: Die Räumung Batums ist jetzt beendet.

Badische Chronik.

Dem vom Bodensee, 18. Sept. Eine eben so schöne als seltene Feier ist gestern in dem gastlichen Pfarrhause zu Etodach begangen worden.

Dem Glück ein Pfand.

Roman von E. Braddon.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt Nr. 221.)

Kurze Zeit nach dieser Unterhaltung fordert Vivian Hetheridge sein Schicksal heraus, indem er seine Liebe erklärt; obwohl von deren Hoffnungslosigkeit überzeugt, ist er entschlossen, sein Herz selbst abzugeben...

die Hühner und solche erheitende Dinge bekümmern kann. Sie muß Sie unendlich vermissen. Editha antwortete mit einem Seufzer, beschämt, sich eingestehen zu müssen, daß es ihr trotz ihrer innigen Liebe für ihre Schwester sehr schmerzhaft sei...

„Wer hat Ihnen gesagt, daß Mr. Westroy mich gebeten habe, meine Heimath zu verlassen?“ fragt Editha mit zornigem Blicke. „Er hat es nie gethan.“ „Was thut es, wann die Frage kommt? Sie wird gethan werden.“

Handel und Verkehr.
Neuester Frankfurter Kurszettel im Hauptblatt
III. Seite.

Handelsberichte.
Berlin, 19. Sept. (Schlußbericht.) Weizen per Sept.-Okt. 177.50, per Okt.-Nov. 179.00, per April-Mai 185.00. Roggen per Sept.-Okt. 119.50, per Okt.-Nov. 119.50, per April-Mai 122.50. Rüböl loco 60.50, per Sept.-Okt. 59.80, per Okt.-Nov. 59.10, April-Mai 59.50. Spiritus loco 54.75, per Sept.-Okt. 54.80, per Okt.-Nov. 52.50, per April-Mai 51.75. Hafer per Sept.-Okt. 132.00, per Okt.-Nov. 126.50. Windig.

Roobr.-Febr. 18.
Amsterdam, 19. Sept. Weizen per Roobr. 273, per März --, Roggen --, per Oktober 145, per März 156. Rüböl per Mai --, Hafer per Herbst --.
Antwerpen, 19. Sept. Petroleummarkt. Schlußbericht. Stimmung: Baillie's Raffinirte Type weiß, disponibel 24 1/2 b. 24 1/2, Septbr. 24 1/2, b. 24 1/2, Okt. -- b. 24 1/2, Dez. -- b. 25 1/2, b. Oktbr.-Dez. -- b. 25 b.
London, 19. Sept. (11 Uhr.) Consois 95 3/4, Italiener 72 1/2, 1873er Rüssen 83 1/2, Lombarden --.
London, 19. Sept. (2 Uhr.) Consois 95, fund. Amerik. --.
Liverpool, 19. Sept. Baumwollmarkt. Umsatz 10,000 Ballen. Angeboten. Auf Zeit stetig.

von New-York abgegangen, ist nach einer Reise von 10 Tagen 5 Stunden am 16. d. M., 7 Uhr Morgens, in Plymouth angekommen, am selben Tage Nachmittags Cherbourg passirt und nach Hamburg weitergegangen. Das Schiff bringt 152 Passagiere, 115 Briefsäcke, volle Ladung und 15,710 Dollars Contanten. -- "Bandasia", nach Westindien am 22. August von Hamburg und am 29. August von Havre abgegangen, ist am 12. d. M. in St. Thomas angekommen. "Allemania", von Westindien heimkehrend, ist am 9. d. M. von St. Thomas nach Hamburg abgegangen. -- Auf der Reise von Hamburg nach Brasilien und dem La Plata sind: "Salparaiso", am 20. August von Hamburg und am 27. August von Lissabon abgegangen, ist am 12. d. M. glücklich in Bahia angekommen; "Rio", am 6. d. M. von Hamburg in See gegangen, am 12. in Lissabon angekommen und am 13. weitergegangen. -- "Argentina", auf der Rückreise vom La Plata und Brasilien am 5. d. Mts. von Bahia abgegangen, passirte am 12. d. M. St. Vincent (Cap Verde).
New-York, 18. Sept. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Post-Dampfschiff "General Berber", Kapitän R. Hoffmann, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 4. Septbr. von Bremen und am 6. Septbr. von Southampton abgegangen war, ist gestern 6 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen.
Southampton, 18. Sept. Das Post-Dampfschiff "Donau", Kapitän R. Bülhus, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welches am 7. Septbr. von New-York abgegangen war, ist gestern 3 Uhr Nachmittags wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere, Post und Ladung 5 Uhr Nachmittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Die "Donau" überbringt 150 Passagiere und volle Ladung. -- (Mitgeteilt durch R. Schmitt und Sohn in Karlsruhe, 32 Karlsstraße. Vertreter des Norddeutschen Lloyd in Bremen.)

Preise der Woche vom 8. bis 15. Septbr. 1878. (Mitgeteilt vom Statistischen Bureau.)

Table with multiple columns for different goods (Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.) and their prices in various locations (Konstanz, Ulm, Stuttgart, etc.).

wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulassen.

B. R. B.
Lahr, den 12. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Eichrodt.

516. Nr. 11,924. Bretten.
Auspruch-Erkenntnis.

1. Alle Gläubiger, welche ihre Forderungen an die Gütermasse des Leiberhändlers Ludwig Seig in Bretten nicht angemeldet haben, werden von derselben ausgeschlossen.

2. Die Ehefrau des Gantmannes Ludwig Seig, Amalie, geb. Ströbel, in Bretten, wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulassen.

Bretten, den 16. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Dr. Ruppert.

533. Nr. 14,409. Bellingen.
Die Gant des Valentin Krebs, Kupferhämmer von hier, betr.

1. Die Gant wird wegen Mangel an Massevermögen eingestellt.

2. Auf Grund des § 1060 P.O. wird die Ehefrau des Gantmannes, Maria, geb. Graf, von hier für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzulassen.

Bellingen, den 14. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Königer.

Vermögensabsonnerungen.
555. Nr. 11,972. Konstanz.
Die Ehefrau des Michael Maurer, Maria, geb. Wolber, von Weiler wurde durch Urtheil vom heutigen für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulassen, was zur Kenntnisknahme der Gläubiger bekannt gemacht wird.

Konstanz, den 5. September 1878.
Großh. bad. Kreis- und Hofgericht.
Kilianhammer II.
Mann.

Schäffner.
514. Nr. 57,198. Mannheim.
Auf Antrag der Ehefrau des Drebers Andreas Leute in Mannheim, Katharina, geb. Louis, wird mit Hinsicht auf § 1060 P.O.

erkannt:
Es sei dieselbe für berechtigt zu erklären, ihr Vermögen von demjenigen ihres Ehemannes abzulassen.

Mannheim, den 9. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Ulrich.

Entmündigungen.
531. Nr. 14,293. Bellingen.
Die Entmündigung der Christiane Fäde von Peterzell btr.

Christiane Fäde von Peterzell wurde durch diesseitiges Erkenntnis vom 14. Inst. d. J. wegen bleibenden Zustandes von Gemüthschwäche entmündigt und Mathias Fäde, ihr Mann, zum Vormund für sie angeordnet.

Bellingen, den 13. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Königer.

Erbsverladungen.
551. Baden. Ludwig Sohn von Karlsruhe, vollbürtiger Bruder, und Juliana Barock aus Karlsruhe, Halbschwester der in Rastenthal verstorbenen Leopold Friedl, Ehefrau, Amalie, geb. Sabu, in Rastenthal sind zur Erbschaft dieser benannt.

Da der Aufenthalt der obgenannten Erben unbekannt ist, so werden dieselben angefordert:

innerhalb drei Monaten ihre Erbsprüche dahier geltend zu machen, widrigenfalls die Erbschaft lediglich denen zugeteilt wird, welchen sie zufälle, wenn die Vorgeladenen nicht mehr am Leben wären.

Baden, den 10. September 1878.
Der Großh. Notar
W. Frig.

Bürgerliche Rechtspflege.

Warnung.
561. Nr. 9511. Bonndorf.
Bei dem am 25. Februar d. J. in Bellingen ausgebrochenen Brande ist ein auf den Namen des Johann Egli von da ausgefertigter Einlagechein der Waifen- und Sparkasse Bonndorf Nr. 53 über folgende Einlagen abhand gekommen:

- 1. am 20. Mai 1869 50 fl.
2. " 7. " 1870 35 fl.
3. " 6. " 1871 35 fl.
4. " 6. " 1872 40 fl.
5. " 3. " 1873 80 fl.
6. " 6. November 1873 250 fl.
7. 18. Mai 1874 70 fl.
8. " 7. " 1875 138 fl.
9. " 8. " 1876 140 fl.
0. " 14. " 1877 100 fl.

Wir warnen gemäß § 691 der P.O. vor dem Erwerb dieses Scheines.
Bonndorf, den 12. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Boufanger.
Schmann.

Deffentliche Aufforderungen.
547. Nr. 18,237. Engen.
Der Kirchensond Anseltingen besteht seit mehr als 80 Jahren auf der Gewarung Anseltingen folgende Eigenschaften, über welche sich eine Erwerbserkunde nicht vorfindet:

- 1. 24 Ar 61 Meter Kirchenplatz, Friedhof und Garten im Orte Anseltingen, Urb.-Nr. 59.
2. 30 Ar 21 Meter Acker in Leitersacker, neben Math. März und Joh. Bieler.
3. 54 Ar 22 Meter Acker im Hagenhof, neben Ferd. Traber und Math. Engesser, Weber.
4. 22 Ar 95 Meter alda, neben Mathias Kentscher und Johann Engesser.
5. 5 Ar 62 Meter Wies in Thalwiesen, neben Benedikt Bertsche und Anton Stöckle.
6. 11 Ar 75 Meter Acker in Biltwiesacker, neben Andreas Leiber jg. und Gemeinde Anseltingen.
7. 63 Ar 36 Meter Acker in Engenberg, neben Johann Leiber alt und Gemeinde Anseltingen.
8. 60 Ar 45 Meter Acker alda, neben

Johann Sprenger, Schmied, und Jakob Selber.
9. 12 Ar 77 Meter Wies in Gschlitzwies, neben Ferd. Traber und Gemeinde Anseltingen.
10. 59 Ar 46 Meter Acker in Schulerhof, neben Ferd. Weir und Joh. Leiber Ww.

- 11. 7 Ar 3 Meter Wies in Schulerhof, neben Ferd. Traber und Val. Sprenger.
12. 3 Ar 33 Meter Dehung und Graben alda, neben demselben.
13. 32 Ar 37 Meter Acker alda, neben Joachim Traber und Jakob Weir lebigh.
14. 2 Ar 50 Meter Fehung und Graben unter Almen neben Lorenz Weh und Gemeinde Anseltingen.
15. 5 Ar 54 Meter Acker alda, neben Lorenz Weh und Robert Zeller.
16. 102 Ar 34 Meter Acker in Fördlinsbühl, neben Johann Leiber alt und Joachim Traber Ww.
17. 3 Ar 88 Meter Wies im Jägerhof, neben Ferd. Traber und Lorenz Weh.
18. 31 Ar 86 Meter Acker in Herrenfels, neben Peter Sprenger und Klemens Lehmer.
19. 27 Ar 27 Meter Wies in Sabeln, neben Joachim Traber's Witwe und Joh. Kaiser Witwe.
20. 66 Ar 41 Meter Wies in Rothhard, neben Robert Zeller und Gemeinde Anseltingen.
21. 22 Ar 14 Meter Wies alda, neben Lorenz Weh und Martin Wegmer.
22. 13 Ar 40 Meter Wies im Thurn, neben Josef Dietrich und Bernhard Geiggel.
23. 136 Ar 14 Meter Acker und Dehung in Armenhalben, neben Anton Engesser, Stephan Kaiser und Robert Zeller.
24. 20 Ar 69 Meter Wies an Armenhalben, neben Anton Rohmann und Fridolin Kaiser.
25. 34 Ar 25 Meter Wies in Wannen, neben Georg Engesser und Bened. Sprenger.
26. 30 Ar 29 Meter Wies alda, neben Karl Sprenger Ww. und Lorenz Weh.

27. 10 Ar 27 Meter Wies in Hagen, neben Josef Engesser und Johann Bieler, Maurer.
28. 84 Ar 9 Meter Acker und Rain in Eutenloch, neben Mathias März und Johann Engesser Jüdel.
29. 94 Ar 36 Meter Acker im Lenzengrübel, neben Ferdinand Traber und sich selbst.
30. 46 Ar 61 Meter Acker alda, neben Mathias Leiber und Ignaz Weh.
31. 14 Ar 89 Meter Acker alda, neben Ferdinand Traber und Valentin Sprenger.
32. 25 Ar 94 Meter Acker in Hofacker, neben Peter Sprenger und Ferdinand Traber.
33. 24 Ar 86 Meter Acker in der Breite, neben Fridolin Kaiser und Mathias Engesser, Weber.
34. 25 Ar 29 Meter Acker alda, neben Fridolin Kaiser und Fridolin Kaiser.
35. 1 Ar 16 Meter Wies in Bellebern, neben Benedikt Bertsche beiderseits.
36. 4 Ar 32 Meter Wies in Thalwiesen, neben Johann Schmutz, Müller.
37. 1 Ar Acker hinter der Kirchenmauer, neben Lorenz Lech beiderseits.

Da der Gemeinderath von Anseltingen den Antrag und die Gewähr dieser Eigenschaften zum Grundbuch verweigert, so werden alle diejenigen, welche an den bezeichneten Eigenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragen, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte oder schenkungliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, angefordert, ihre drückbaren Ansprüche binnen 2 Monaten dahier geltend zu machen, widrigenfalls sie dem jetzigen Besitzer gegenüber für verloren gegangene erklärt werden.

Engen, den 12. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
Kiefer.
Deftering.

Ganten.
541. Nr. 9563. Wolsach.
Gegen Kaufmann Georg Sartory von Wolsach haben wir Gant vorbehaltlich der Freilegung des Tages des Ausbruchs des Zahlungsumvermögens erkannt, und es wird nunmehr zum Nichtigstellung- und Vorzugsverfah-

ren Tagesfahrt anberaumt auf Donnerstag den 3. Oktober, Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, angefordert, solche in der angelegten Tagesfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich, anzumelden und zugleich ihre etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagesfahrt wird ein Massepfleger und ein Gläubigerentscheidungs- und ein Vorgesetzter nach Maßgabe der Vorverordnungen des Reichsgesetzes vom 14. Juni d. J. wegen bleibenden Zustandes von Gemüthschwäche entmündigt und Mathias Fäde, ihr Mann, zum Vormund für sie angeordnet.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben längstens bis zu jener Tagesfahrt einen dahier wohnenden Gewalthaber für den Empfang aller Einbringungen zu bestellen, welche nach den Weisungen der Partei selbst gefahren sollen, widrigenfalls alle weiteren Verfügungen und Erkenntnisse mit der gleichen Wirkung, wie wenn sie der Partei eröffnet wären, nur an dem Sitzungsorte des Gerichts angefragt, beziehungsweise denjenigen im Auslande wohnenden Gläubigern, deren Aufenthaltsort bekannt ist, durch die Post zugefendet würden.

Wolsach, den 1. September 1878.
Großh. bad. Amtsgericht.
König.

479. Nr. 18,378. Lahr.
Präklusiv-Beschheid.
Die Gant gegen Martin Dräffel, Restaurateur in Friesenheim, betr.

1. Alle diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen vor oder in der heutigen Tagesfahrt nicht angemeldet haben, werden hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

2. Wird gemäß § 1060 P.O. ausgesprochen:
Die Ehefrau des Gantgläubigers, Sofie, geb. Franz, von Friesenheim

Druck und Verlag der B. Braun'schen Hofbuchdruckerei.